

20.04.2022

REWE kommt nach Binz

Spatenstich für das erste REWE Green Building auf Rügen

Autor:in

Stephanie Behrens

Leiterin Unternehmenskommunikation/ Public Affairs REWE Ost



Visualisierung: Keintzel Architekten

Die Bauarbeiten für den REWE-Markt in der Binzer Bahnhofstraße haben begonnen. In den kommenden Monaten entsteht im größten Seebad der Insel Rügen ein besonders energiesparender Lebensmittelmarkt mit einer Verkaufsfläche von mehr als 1.800 Quadratmetern. Beim feierlichen ersten Spatenstich waren heute (20.4.) auch der Binzer Bürgermeister Karsten Schneider und Bauamtsleiterin Romy Guruz anwesend. „Binz ist für die Einheimischen ein wunderbarer Ort zum Leben und für Reisende ein Anziehungspunkt für den Ostseeurlaub. Mit unserem Supermarkt wollen wir im Osten der Stadt zum Nahversorger werden und setzen vor allem auf frische Lebensmittel“, betont Rico Pfeiffer, Expansionsmanager bei REWE in Mecklenburg-Vorpommern. Rund 40 Arbeitsplätze sollen entstehen. Die Eröffnung ist für Ende dieses Jahres geplant. REWE betreibt auf Rügen derzeit vier Märkte in Sassnitz, Bergen und Göhren. In ganz Mecklenburg-Vorpommern sind es 64 Supermärkte mit mehr als 2.800 Mitarbeiter:innen und wöchentlich rund 530.000 Kund:innen.

Grünes Dach und Ökostrom

Bei dem REWE-Neubau handelt es sich um ein Green Building. Im Vergleich zu einem Standardbau verbraucht solch ein Öko-Markt bis zu 50 Prozent weniger Energie und wird CO2-neutral betrieben. Dafür sorgen modernste Heizungs-, Lüftungs- und Kältetechnik sowie verglaste Kühlmöbel und LED-Beleuchtung. Die Heizenergie im REWE Green Building wird zu 80 Prozent durch Abwärmenutzung aus der zentralen Gewerbekälte und zu 20 Prozent über den Einsatz von Wärmepumpen abgedeckt. „Die verwendeten Materialien sind nach Umweltaspekten ausgesucht, Holz ist ein wesentlicher Baustoff. Der Strom für Beleuchtung und technische Anlagen stammt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen“, sagt Planungsmanager Nawid Ahmadi. Das Dach ist auf der gesamten Fläche extensiv begrünt. Nach Fertigstellung prüft und zertifiziert die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) die Handelsimmobilie.

Auf Grundlage eines städtebaulichen Vertrages mit dem Ostseebad Binz hat REWE sich verpflichtet, auch in die Infrastruktur zu investieren. So werden der angrenzende Friedhofsweg umgestaltet und neue Fußgängerwege angelegt. Für den barrierefreien Zugang wurde das Grundstück zur Bahnhofstraße hin abgesenkt. Direkt vor dem Supermarkt entstehen rund 100 Parkplätze. Das Berliner Architekturbüro Keintzel Architekten GmbH hat den Supermarktneubau geplant. Die Rostocker ROGA Ingenieurbüro GmbH verantwortet die Außenanlagen. Als Generalunternehmer hat REWE das brandenburgische Bauunternehmen Frank Eichstädt GmbH beauftragt.

Viel Platz für Frische

Knapp neun Meter lange Bedientheken, ein Sortiment mit rund 20.000 verschiedenen Produkten und ein Abholservice: Mit dem neuen Supermarkt will REWE das bisherige Lebensmittelangebot in der Stadt aufwerten. Dank des geplanten REWE Abholservice können die Kundinnen und Kunden ihren Einkauf künftig auch bequem online bestellen und fertig zusammengestellt am Markt abholen. Im Eingangsbereich des Marktes wird auf rund 90 Quadratmetern die Bäckerei Kruse eine Filiale samt Sitzecke einziehen.

„Unser Marktplatz mit hunderten Sorten Obst und Gemüse, auch in Bio-Qualität und aus der Region, wird das Herzstück“, kündigt Vertriebsleiter Veit Kamm an. Er steckt mitten im Auswahlverfahren für die künftige Betreuung des Marktes. „Unser Ziel als genossenschaftliches Unternehmen ist es, den Markt in die Hände eines verantwortungsvollen Unternehmers zu legen. Unsere Kaufleute engagieren sich stark für lokale Vereine und Einrichtungen, arbeiten eigenständig mit Lieferanten aus der Umgebung zusammen.“





Visualisierung: Keintzel Architekten



Spatenstich mit dem Binzer Bürgermeister Karsten Schneider (2 v. l.) und Bauamtsleiterin Romy Guruz (3. v. r.)

